

## Symptome, bei Verdacht auf Dyskalkulie

Die folgenden Merkmale können Anhaltspunkte für eine Dyskalkulie sein.

Eine genaue Diagnose muss jedoch durch entsprechende Fachkräfte erfolgen.

Mein Kind

- ... benutzt beim Rechnen in der Regel die Finger.
- ... löst Aufgaben überwiegend zählend.
- ... macht regelmäßig Fehler bei den Grundrechenarten.
- ... kann Zahlenreihen nicht richtig weiterführen.
- ...berücksichtigt die Stellenwertigkeit von Zahlen nicht.  $40+5=90$
- ... kann Mengen, Größen, Formen, schlecht erfassen, die Verbindung zwischen Zahlenbegriff und Menge fehlt.
- ... kann auch kleine Menge (3, 4, 5) spontan nicht erkennen und werden immer wieder abgezählt?
- ... hat Schwierigkeiten beim Zehner-, Hunderter- oder Tausenderübergang.
- ... ist im Kopfrechnen schwach?
- ... gerät beim Rechnen immer wieder in Zeitnot.
- ... wendet Rechenverfahren oft rein mechanisch an ohne den Sinn verstanden zu haben.
- ... verwechselt öfters grafisch ähnliche Zeichen, z.B. E statt 3 oder 6 statt 9.
- ... verwechselt ähnlich klingende Zahlen (16/60).
- ... vertauscht beim Zahlenschreiben Zehner und Einer (67/76).
- ... kann Textaufgaben nicht erfassen und findet keinen Lösungsansatz.

- ... vergisst nach kurzer Zeit das 1x1 wieder.
- ... lehnt die Mathematik ab.
- ... duldet widersprüchliche Ergebnisse bzw. bemerkt sie nicht.
- ... erzielt trotz intensiven Übens keine wesentlichen Verbesserungen.
- ... zeigt schnell einen Erschöpfungszustand.

Wenn Sie mehr als fünf dieser Fragen mit „Ja“ beantworten können, empfehlen wir Ihnen, unsere kostenfreie Erstberatung in Anspruch zu nehmen um die genauen Ursachen zu erkunden und geeignete Fördermaßnahmen festzulegen.

Je früher eine qualifizierte Förderung beginnt, desto größer sind die Chancen auf eine entspannte und erfolgreiche Schulzeit.